

*Am 4. Dezember gibt es den Brauch, sogenannte Barbarazweige von Obstbäumen abzuschneiden und in die Wohnung zu stellen, damit sie an Weihnachten blühen. Doch warum heißen die Zweige Barbarazweige?*

- Die Zweige heißen Barbarazweige, weil sie an die berühmte Botanikerin Barbara Struckmann erinnern, die um 1830 die Abhängigkeit der Blütenreifung von der Temperatur nachgewiesen hat und so im weiteren Sinn auch als Begründerin für moderne Gewächshauszuchten gelten kann. (P)
- Die Zweige heißen Barbarazweige, weil der 4. Dezember der Gedenktag der Heiligen Barbara ist. Barbara blieb auf dem Weg in ihr Gefängnis mit ihrem Gewand an einem Zweig hängen. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in eine Vase und dieser blühte am Tag ihrer Hinrichtung. (E)
- Eigentlich müssten die Zweige Barabbas-Zweige heißen. Im Volksmund wurden sie zu Barbara-Zweige umgetauft, da der Name Barbara geläufiger ist. In Wirklichkeit gehen die Zweige aber zurück auf den in Mt 27,26 erwähnten Barabbas. Barabbas ist der Gefangene, der von Pontius Pilatus anstelle von Jesus freigelassen wurde und dessen Leben folglich nach 20 Tagen im Gefängnis neu aufblühte. (L)